



Liebe Keutschacherinnen und Keutschacher, dragi farani!

Der Monat Mai steht für den Neubeginn, das Wiedererwachen der Natur, die Kraft des Lebens und wird in Lied und Text gefeiert und besungen. Im Kirchenjahr ist er Monat Marias, der Mutter des Herrn. Maiandachten und Wallfahrten erinnern uns daran.

Unzählig sind die Darstellungen, etwa Maria mit dem Kind oder Maria die Leidende als Pieta. Sie finden sich in Kirchen, auf Wegkreuzen und als Hausbilder. Doch wer ist Maria, welchen Platz nimmt sie ein in der Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen? Gegrüßet seist du Maria voll der Gnade, Zdrava Marija, milosti polna beten wir im Rosenkranz. Mit dem Magnificat, dem Lobgesang Mariens aus dem Lukas-Evangelium, wird in der abendlichen Vesper der Tag beschlossen. Nach dem Salve Regina sind die Glocken unserer Pfarrkirche gestimmt.

Spätestens mit dem Konzil von Ephesus setzt die Verehrung ein. Maria, die starke Frau, welche die göttlichen Tugenden Glaube, Hoffnung und Liebe in der bedingungslosen Annahme des göttlichen Heilsplans, wie kein anderer verkörpert, gilt als die, Schutz gewährende Mittlerin und Fürsprecherin. In der Darstellung der Schutzmantelmadonna breitet sie ihren Mantel schützend über die gesamte Menschheit mit ihren Sorgen und Nöten. Als Mutter des Herrn verweist sie nicht nur auf Christus, sondern zeigt in ihrem eigenständig freien Handeln, wie wichtig die Rolle der Frauen in Gesellschaft und Religion ist.

Ich lade Sie herzlich ein an den Maiandachten teilzunehmen!

Joseph Lakkapamu

Joseph Lakkapamu, Provisor



Maiandacht St. Nikolai und Plescherken

Neben unseren traditionellen Maiandachten sonntags um 18.00 Uhr in St. Nikolai, findet heuer auch am Samstag, den 13. Mai 2023, um 18.00 Uhr eine Maiandacht beim Mothekreuz in Plescherken statt.

Die Idee ist, dass wir auch vor Ort, wo wir leben, ein Zeugnis des Glaubens setzen und uns gemeinsam zum Beten, Singen und Feiern treffen. Im Anschluss gibt es eine Agape. Sie sind herzlich eingeladen!

(Bei Schlechtwetter findet die Maiandacht nicht statt!)



Rückblick - pogled nazaj Palmsonntag - Karwoche - Ostern



Aktuelles und interessantes (mit vielen Bildern) aus unserer Pfarre finden Sie auf unserer Homepage:
www.kath-kirche-kaernten.at/keutschach

Franciska Hribar - eine außergewöhnliche, im Glauben verwurzelte Persönlichkeit

Frau Hribar, geb. Senožetnik kam am 27.11.1925 als viertes von neun Kindern in Zavrh in der Nähe von Kamnik (Slowenien) zur Welt. Das Leben auf dem kleinen Bauernhof war sehr beschwerlich, weshalb sie schon mit 7 Jahren in den Dienst zu ihrem Onkel kam. Von nun an passte sie auf ihre Cousinen und Cousins auf, nach Hause ging sie nur mehr auf Besuch.



Trotzdem hatte sie ein sehr inniges Verhältnis zu ihren Eltern Anton und Franciska. Ihr Vater Anton war ihr Ein und Alles. Obwohl das Geld sehr knapp war und sie nicht mehr zu Hause wohnte, bezahlte ihr Vater ihr eine Brille.

Der Zweite Weltkrieg begann, die Bevölkerung in Slowenien litt unter den Gewaltakten und Angriffen der Nazis und den Vergeltungsaktionen der Partisanen gleichermaßen. In dieser Situation flüchteten die Eltern und die Geschwister mit einem Flüchtlingstransport nach Polen. Während der Fahrt lernten sie eine weitere Familie kennen, die Hribars, deren Söhne vor der Einberufung in das Deutsche Heer flüchteten. Nach kurzem Aufenthalt in Polen flüchteten die beiden Familien nach St. Gertraud bei Wolfsberg in ein Auffanglager. Franciska Hribar hatte in dieser Zeit über Briefe Kontakt mit ihren Eltern, blieb aber weiterhin bei ihrem Onkel in Slowenien.

Die Situation in Slowenien eskalierte und wurde so schlimm, dass, nachdem ihr Onkel von Partisanen gesteinigt wurde, auch Franciska die Flucht nach St. Gertraud ergriff. Zuerst arbeitete sie als Serviererin in St. Gertraud und dort lernte sie Vincenc (Vinko) Hribar kennen. Kurz darauf zogen beide Familien (Familie Hribar und Senožetnik) in kleine Wohnungen in Klagenfurt und begannen bei der Schuhfabrik Neuner zu arbeiten.

Franciska und Vincenc verliebten sich und heirateten am 30. August 1946. Zunächst wohnten sie in Roda im Hofgebäude eines Bauern. Im November 1946 kam die Tochter Franziska zur Welt und im Jänner 1948 folgte Vinzenz. 1949 erfolgte der Umzug von Roda nach Keutschach. Zuerst Rauth 25 und nach 4 Jahren in die sogenannte „Kaserne“ (später Töpferei Perdacher) in Keutschach 15. Die junge Familie überlegte sich 1952 nach Australien auszuwandern, mit den beiden kleinen Kindern war das aber doch zu schwierig.

Franciska arbeitete bei verschiedenen Bauern in Keutschach und ihr Mann Vincenc bei der Firma Neuner. Das eigene Häuschen in Rauth 30 wurde gebaut und im Jahre 1957 beherbergte sie die ersten Sommergäste. Mit dem ersten Auto wurden Ausflüge gemacht und man war stolz darauf, sich etwas Neues (Waschmaschine, Fernseher) leisten zu können.

Franc blieb als einziger Bruder in Kärnten, der Rest der Familie Senožetnik ging zurück nach Slowenien. Der Kontakt wurde aber immer durch verschiedene Familientreffen aufrecht erhalten.

1970 begann Franciska Hribar auch bei der Schuhfabrik Neuner zu arbeiten. Nachdem diese Firma in Konkurs ging, nahm sie die Stelle als Stubenmädchen bei der Familie Reichenhauser vulgo Rausch an. Ihr Mann Vincenc arbeitete als Portier bei Adidas und ging 1985 in Pension. Nur eineinhalb Jahre später starb er nach schwerer Krankheit.

Obwohl es Franciska Hribar nicht immer leicht in ihrem Leben hatte, glaubte sie immer an das Gute und Positive. Dies trägt dazu bei, dass sich alle in ihrer Nähe wohl fühlen. Streit ist für sie ein Fremdwort. Bei ihren Nachbarn und Freunden ist sie bekannt für ihre große Gastfreundschaft und es vergeht kein Tag, an dem nicht jemand bei ihr vorbei kommt.

Der sonntägliche Gottesdienstbesuch ist seit ihrer Kindheit ein Eckpfeiler ihres Lebens. Ihr Ehemann Vincenc war ein begnadeter Chorsänger im Kirchenchor und im Chor des slowenischen Kulturvereins „Zvezda“. Die Tochter Fanny, ebenfalls langjähriges

**In die Ewigkeit sind uns
vorausgegangen
Pred nami so šli v večnost**

**Herr, lass sie ruhen in deinem Frieden!
Naj počivajo v miru!**

*Ihr habt jetzt Trauer,
aber ich werde Euch wiedersehen
und Euer Herz wird sich freuen.*
Joh. 16,22



Franz Supanz
* 2. 11. 1963
+ 5. 2. 2023



Brunhilde Kulnik
* 17. 3. 1932
+ 7. 4. 2023



Susanne Yvonne Kocmata
*29. 12. 1989
+ 15. 4. 2023



Helga Seger
* 25. 9. 1940
+ 22. 4. 2023

Mitglied des Kirchenchores, ist mit der Keutschacher Pfarrkirche ebenfalls eng verbunden.

In der Zwischenzeit hat Frau Hribar sechs Enkel, sieben Urenkel und drei Ururenkel. Trotz altersbedingter körperlicher Gebrechen hört man sie nie jammern und klagen. Mit ihrer positiven Lebenseinstellung ist sie für uns alle ein großes Vorbild.

Wir wünschen ihr weiterhin Gottes Segen, Gesundheit und Freude.



Das Ehepaar Hribar im Jahr 1948 mit ihren Kindern Vinzenz und Franziska

Hribarjeva mati, rojena Senožetnik, se je rodila kot četrta od devetih otrok 27. novembra 1925 v kmečki družini v Zavrhu blizu Kamnika. Življenje na mali kmetiji je bilo zelo težavno in kot sedemletna deklica je odšla k stricu, kjer je pazila na bratrance in sestrične.

Čprav je ona doživela v njenem življenju zelo grenke trenutke, nikoli ni obupala in vedno verjela v dobro. Že od mladih letih naprej je bil obisk božje službe važna točka v njenem dolgem življenju. Ima šest vnukov, sedem pravnukov in tri pra-, pravnuke in z njenim pogledom na življenje je za nas velik vzgled. Želimo ji naprej božji blagoslov, veselja in pred vsem zdravja na njeni življenski poti.

Več o njej si lahko preberete na naši spletni strani:

www.kath-kirche-kaernten.at/keutschach

Floriani-Prozession • Procesija na god sv. Florijana Bittprozessionen • Prošnje procesije 2023

**Donnerstag, 4. Mai, 7.30 Uhr:
Florianiprozession u. Bittamt in Stein/Viktring**

**Montag, 15. Mai, 7.30 Uhr:
Bittprozession und Bittamt St. Margarethen**

**Dienstag, 16. Mai, 7.30 Uhr:
Bittprozession und Bittamt St. Nikolai**

**Mittwoch, 17. Mai, 7.30 Uhr:
Bittprozession und Bittamt Stein/Viktring**



Das Ewige Licht brennt:

7.5. - 13.5. + Karl Haubitz
14.5. - 20.5. + Anna Stessel
21.5. - 27.5. + Johanna Pitschek
28.5. - 3.6. + Antonia Herzele
4.6. - 10.6. + Sissy Käfer
11.6. - 17.6. ++ Josef Goritschnig u. Walter Raunig
18.6. - 24.6. + Friedrich Stessel



Für den Druckkostenbeitrag der vorliegenden Pfarrnachrichten danken wir herzlich!



Bittgänge und Prozessionen, ein Anachronismus in unserer Zeit?



Die warme Jahreszeit lockt uns unweigerlich ins Freie, sei es bei der Arbeit im Garten, auf den Feldern oder einer Wanderung in der erblühenden Natur. In letzter Zeit ist auch das Pilgern wieder in Mode gekommen. Prozessionen und Umgänge, etwa das Fest des Heiligen Florian, die Bitttage, die Fronleichnamprozession, die Umgänge an den Kirchtagen finden sich im Kalender des Kirchenjahres.

Das Wort Prozession entstammt dem lateinischen Procedere und bedeutet das gemeinsame Voranschreiten. Sie symbolisieren das pilgernde, suchende Gottesvolk und sind seit Anbeginn wesentlicher Bestandteil der Liturgie. Der feierliche Einzug zur Feier der Eucharistie, das Vorantragen des Evangeliums, waren bereits im frühen Christentum üblich. Die Ostkirchen legen darauf bis heute besonderen Wert.

Die traditionellen Bittgänge an den Tagen vor dem Fest Christi Himmelfahrt wurden im 5. Jahrhundert zunächst in Frankreich und ab dem 8. Jahrhundert im Bereich der gesamten Westkirche üblich. Die Bitte um das Gedeihen der Saat auf den Feldern war das zentrale Anliegen. Es war verbunden mit der steten Angst vor Hagel und Unwettern und der Gefährdung der eigenen Existenz. Auch in der Fronleichnamprozession, die im 13. Jahrhundert nach Überlegungen des heiligen Thomas von Aquin üblich wurde, beten wir bis zum heutigen Tag um Schutz und Segen für den Ort, das Land und alle Bewohner.

Das mag vielen heute als Anachronismus erscheinen, vor allem wenn der Bezug zu den Abläufen der Natur verloren gegangen ist. Gerade aber die Krisen der Gegenwart, Pandemien, Kriege und der Klimawandel führen uns die eigenen Grenzen schonungslos vor Augen. Von den Existenznöten der Menschen der Gegenwart ist in den Medien, tagtäglich die Rede und deren Suche nach Antworten.

Der französische Philosoph und Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry, schrieb 1943 in seinem Buch „Der kleine Prinz“ von der Notwendigkeit fester Bräuche, die Halt und Sicherheit bieten. Vielleicht sind es auch die alten Rituale der Kirche und Traditionen unserer Vorfahren, die entsprechend zeitgemäß interpretiert, den Weg weisen können.

Neues Mitglied im Pfarrgemeinderat

Als Nachbesetzung für unsere verstorbene Rikki Schaschl wurde in der PRG-Sitzung vom 28. März 2023 einstimmig Frau Magdalena Ogris gewählt. Sie war in ihrer früheren Heimatpfarre St. Maurizius-Winzeln in Baden-Württemberg sehr engagiert, leitete Kindergruppen und war dort auch (als jüngstes Mitglied) im Pfarrgemeinderat tätig. Auch in unserer Pfarre ist sie in der Arbeit mit unseren Jüngsten aktiv.



GOTTESDIENSTE / SVETE MAŠE Mai - Juni 2023

Mi	3. 5.	KE	18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Do	4. 5.	ST	7.30h	Floriani-Prozession und Bittamt in Stein/Viktring
Fr	5. 5.	KE	18.00h	Pfarrmesse f. + Alexander Kaufitsch zum 5. Todestag
Sa	6. 5.	KE	10.00	Taufe von Lenja u. Finn
So	7. 5.	5. Sonntag d. Osterzeit / 5. Velikonočna nedelja		
		KE	9.00h	Pfarr-Wortgottesfeier für ++ Julius Kirschner sen. u. jun., ++ Elisabeth und Leo Jantschgi u. + Leopold Jantschgi, + Rosa Jantschgi, + Milli Schöttl, + Michael Schöttl, ++ Thomas, Franz u. Eltern Perdacher, + Johann Triebnig u. Angehörige
			13.00h	Motorradsegnung, Familienparadies Reichenhauser „Unterwegs mit Gottes Segen“
		SN	18.00h	Maiandacht in St. Nikolai/Šmarnice v Šmiklavžu
Mi	10. 5.	KE	18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Do	11. 5.	KE	7.30h	Frühmesse
Fr	12. 5.	KE	18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Sa	13. 5.	PL	18.00h	Maiandacht / Šmarnice beim Mothe-Kreuz in Plescherken
So	14. 5.	6. Sonntag d. Osterzeit / 6. Velikonočna nedelja		
		KE	9.00h	Pfarrmesse f. ++ Maria Ruprat u. Johann Steinwender, ++ Maria u. Monika Toppelzer u. + Theresia Schuschu, Maria u. Josef Kollegger
		SN	18.00h	Maiandacht in St. Nikolai/Šmarnice v Šmiklavžu
Mo	15. 5.	SM	7.30h	Bittprozession und Bittamt St. Margarethen für ++ Anna u. Friedrich Stessel
Di	16. 5.	SN	7.30h	Bittprozession und Bittamt St. Nikolai
Mi	17. 5.	ST	7.30h	Bittprozession und Bittamt Stein/Viktring
Do	18. 5.	Christi Himmelfahrt / Gospodov Vnebohod		
		KE	9.00h	Pfarrmesse
Fr	19. 5.	KE	18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Sa	20. 5.	KE	9.00h	1. Jahresverrichtung / letnica für + Theresia Janesch
So	21. 5.	7. Sonntag d. Osterzeit / 7. Velikonočna nedelja		
		KE	9.00h	Pfarrmesse
		SN	18.00h	Maiandacht in St. Nikolai/Šmarnice v Šmiklavžu
Mi	24. 5.	KE	18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Do	25. 5.	KE	7.30h	Frühmesse
Fr	26. 5.	KE	18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Sa	27. 5.	KE	10.00h	Hlg. Messe und Urnenbeisetzung von + Susanne Yvonne Kocmata
So	28. 5.	Pfingsten / Binkoštna nedelja		
		KE	9.00h	Festmesse für ++Ignaz Schellander u. Angehörige, + Andreas Moser
		SN	18.00h	Maiandacht in St. Nikolai/Šmarnice v Šmiklavžu
Mo	29. 5.	Pfingstmontag / Binkoštni ponedeljek		
		KE	9.00h	Festmesse für + Andreas Ruprat u. ++ Eltern
Mi	31. 5.	KE	18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Do	1. 6.	KE	7.30h	Frühmesse
Fr	2. 6.	KE	18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
So	4. 6.	Dreifaltigkeitssonntag / Sv. Trojica		
		KE	9.00h	Pfarrmesse mit Erstkommunionsfeier / Prvo sveto obhajilo
Mi	7. 6.	KE	18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Do	8. 6.	Fronleichnam / Sv. Rešnje telo in sveta Rešnja Kri		
		KE	9.00h	Hochamt, anschließend Fronleichnamsprozession
Fr	9. 6.	KE	18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
So	11. 6.	10. Sonntag im Jahreskreis / 10. Navadna nedelja		
		KE	9.00h	Pfarrmesse für + Johann Toppelzer
Mi	14. 6.	KE	18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Do	15. 6.	KE	7.30h	Frühmesse
Fr	16. 6.	KE	18.00h	Abendmesse für ++ Johann u. Elisabeth Jansche, + Andreas Moser u. + Josef Moser u. Angehörige, + Antonia Spitzer, zuvor Rosenkranz
So	18. 6.	11. Sonntag im Jahreskreis / 11. Navadna nedelja		
		KE	9.00h	Pfarrmesse für + Eduard Brandstätter, + Johann Einspieler, + Gerhard Pressegger Junior, + Irene Fantur
Mi	21. 6.	KE	18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Do	22. 6.	KE	7.30h	Frühmesse
Fr	23. 6.	KE	18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
So	25. 6.	12. Sonntag im Jahreskreis / 12. Navadna nedelja		
			9.00h	Pfarrmesse
Mi	28. 6.	KE	18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Do	29. 6.	KE	7.30h	Frühmesse
Fr	30. 6.	KE	18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
So	2. 7.	13. Sonntag im Jahreskreis / 13. Navadna nedelja		
		KE	9.00h	Pfarrmesse für + Martin Topfitzer, anschl. Pfarrfest / Farni praznik



Nach einigen Jahren pandemiebedingter Pause gibt es heuer wieder ein **Pfarrfest**. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein nach der Messe bei Speis und Trank. Fleißige Unterstützer, Kuchenbäckerinnen, ... sind herzlich willkommen und können sich beim Pfarrer Josef und den PGR-Mitgliedern melden.

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir, dass kirchliche Gruppen und Bewegungen ihre Sendung zum Evangelisieren täglich neu entdecken und ihre eigenen Charismen in den Dienst der Nöte der Welt stellen. *Molimo, da bi gibanja in skupine v Cerkvi vsak dan odkrivala svoje poslanstvo evangelizacije in s svojimi karizmami služila potrebam sveta.*

Gebetsanliegen des Bischofs

Gottes Geist stärke die jungen Menschen, die in diesen Tagen die Sakramente der Erstkommunion und Firmung empfangen, damit sie als seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Welt erneuern. *Božji duh naj krepí mlade, ki v teh dneh prejemajo zakrament prvega svetega obhajila ali birme, da bodo sodelovali pri obnovi našega sveta.*

Änderungen bei den Gottesdiensten sind jederzeit möglich – entnehmen Sie diese dem wöchentlichen Aushang oder der Homepage der Pfarre Keutschach bzw. der sonntäglichen Verlautbarung.

Redaktionsschluss für die Juli - August Ausgabe des Pfarrblattes ist der 21. Juni 2023.

Bitte beachten Sie, dass Messintentionen, die im nächsten Pfarrbrief erscheinen sollen, zum jeweiligen Redaktionsschluss im Pfarrbüro vorliegen müssen.

Impressum:

Kommunikationsorgan der Pfarre Keutschach, verantwortlich für Inhalt, Redaktion und Druck:

Provisor Joseph Lakkapamu

Tel. 0043 / 676 / 87 72 53 57

joseph.lakkapamu@kath-pfarre-kaernten.at

Kanzleistunden in Keutschach:

Freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrsekretärin Christine Siedler

Tel. 0043 / 676 / 87 72 70 71

christine.siedler@kath-pfarre-kaernten.at

Kanzleistunden in Schiefing: Donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr

Das in dieser Ausgabe verwendete Bildmaterial stammt von: Birgit Sacherer, Peter Zwertler, Annemarie Einspieler, Marion Fuchs, Pfarre Keutschach